

Dieses Abstract entstand im Rahmen eines Planspiels für Medizinstudierende im Kurs "Arzt und Unternehmer" der Ludwig-Maximilians-Universität im Sommersemester 2014. Die Namen und sonstigen Angaben sind fiktiv.

Businessplan

Des Medizinischen

Versorgungszentrums Haßfurt

Coach: Wolfgang Engels

Teammitglieder:

1. Mareike Schmitt
2. Paul Reidler
3. Martin Schwibach

Inhaltverzeichnis:

1. Executive Summary	4
2. Geschäftsidee und Rechtsform	4
2.1. Geschäftsidee	4
2.2. Rechtsform	5
2.2.1. Rechtsform im Ärztehaus Haßfurt.....	5
2.2.2. Gewinnverteilung.....	5
2.2.3. Aufgabenverteilung	5
3. Unternehmerteam	6
4. Produkt und Dienstleistungen	7
4.1. Leistungsspektrum der Allgemeinmedizin	7
4.2 Leistungsspektrum der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	9
4.3 Leistungsspektrum des Dermatologen	9
5. Marktstrategien und Marketing	10
5.1 Zielgruppe	10
5.2 Marketingmaßnahmen	11
5.2.1 Zeitungsannoncen	11
5.2.2 Eröffnungsveranstaltungen	11
5.2.3 Informationsveranstaltungen.....	11
5.2.4 Informationsmaterialien	12
5.2.5 Internetauftritt	12
5.2.6 Corporate Identity	12
5.2.7 Maßnahmen für Mitarbeiter	13
5.2.8 Alleinstellungsmerkmale der Praxis	13
6. Marktanalyse	14
6.1. Praxisraumplanung.....	14
6.2. Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung	16
7. Organisation und Öffnungszeiten	19
7.1. Öffnungszeiten	19
7.2. Organisation und Personalbedarf	20
8. Finanzplan	21
8.1. Umsatzplanung.....	21
8.2. Gewinn- und Verlustplanung.....	23
8.3. Kostenplanung.....	25

8.4.	Liquiditätsplanung	27
8.5.	Zusammenfassung.....	27
9.	Ethik	27
9.1.	IGEL-Leistungen	28
9.2.	Unnötige Kosten gegenüber dem Gesundheitswesen	28
10.	Chancen und Risiken	29
11.	Entwicklungserwartung.....	29

1. Executive Summary

Unser Vorhaben beinhaltet die Gründung einer Praxis, welche allgemein- und fachärztliche Versorgung in einer ländlichen, teils unterversorgten Region bietet. Hierzu nutzen wir freie Zulassungen in der Region Haßfurt in Unterfranken und planen die Übernahme einer Allgemeinarzt Zulassung um bereits zu Beginn auf einen Patientenstamm zurückgreifen zu können. Bei der KVB werden zwei weitere freie Zulassungen im Bereich Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Dermatologie beantragt. Die Fachrichtungen werden in einer Partnergesellschaft zusammengeführt und beziehen eine gemeinsame Mietimmobilie. Der Behandlungsschwerpunkt liegt auf der konservativen Versorgung mit dem zusätzlichen Angebot von Igel-Leistungen und Flugtauglichkeitsuntersuchungen. Durch den Flugplatz vor Ort erwarten wir in diesem Bereich eine besonders hohe große Nachfrage. Durch Synergien der Fachrichtungen wird besonders im Bereich Allergologie eine große Expertise geboten. Der Standort Haßfurt bietet uns eine gute Infrastruktur bei gleichzeitiger Unterversorgung im Bereich Dermatologie und Allgemeinmedizin. Die Bevölkerung wird sich in den nächsten Jahren konstant verhalten und wir gehen von einer steigenden Nachfrage an Gesundheitsleistungen aus. Zur Gründung werden Fördermittel der KVB in Höhe von 60.000 €, ein Darlehn von 300.000 € und 150.000 € Eigenkapital verwendet. Bei konservativer Schätzung wird ab dem 2. Jahr effektiv Gewinn erwirtschaftet. Für die Zukunft ist der Zusammenschluss mit weiteren Bereichen zu einem MVZ im Rahmen einer neu gegründeten GmbH geplant.

2. Geschäftsidee und Rechtsform

2.1. Geschäftsidee

Die vorliegende Gemeinschaftspraxis besteht aus drei Fachrichtungen: Der Allgemeinmedizin, der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und der Dermatologie. Die grundlegende Idee zur Gründung dieser Praxis beruht auf der Vorstellung einer Praxis im ländlichen Gebiet, in der Allgemeinmedizin und die fachärztliche Versorgung unter einem Dach zusammengefasst werden. Haßfurt wurde als Standort hierfür ausgewählt, da hier die beiden Zulassungen der Fachärzte frei verfügbar sind und in dieser Region in diesen Bereichen die ärztliche Unterversorgung droht. Die allgemeinmedizinische Zulassung soll übernommen werden um zu Beginn bereits auf einen bestehenden Patientenstamm zurückgreifen zu können, und somit die Hoffnung besteht für die Fachärzte schneller Patienten akquirieren zu können. Die Allgemeinarztzulassung in diesem Gebiet ist relativ günstig zu erwerben, des Weiteren ist in Haßfurt auch eine Förderung durch die KVB möglich.

Die Behandlungsangebote unserer Praxis zielen zunächst auf die interdisziplinäre Grundversorgung der Patienten im ländlichen Gebiet ab. Schwerpunkte sollen des Weiteren präventive Maßnahmen und Screening, und die interdisziplinäre Behandlung von älteren multimorbiden Patienten sein. Für berufstätige Patienten werden die Zeiten der Sprechstunde und der Blutentnahme ein bis zwei Mal pro Woche so gelegt, dass ein Termin auch vor oder nach der Arbeitszeit möglich ist. Zusätzlich legen die beiden Fachärzte der